



Riehen

Regina Rahmen

An: RNH	<input checked="" type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z.K.	Kop: GR, GR
Bem. / Frist:		Vis: WA
	21. Nov. 2018	Gemeinde Riehen
FF:	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z.K.	Kop:
Bem. / Frist:		Vis:
	Reg. Nr.: Avioma: 2159 18-22.543.01	

Interpellation zu notwendigen Nachbesserungen an fertig gestellten Bauabschnitten der Lö-AeuBa

Nach und nach werden Abschnitte der Langstrecken- und Langzeitbaustelle entlang der Kantonsstrasse Aeussere Baselstrasse-Baselstrasse-Lörracherstrasse fertiggestellt. Es ist nicht ungewöhnlich, dass Schwachstellen und Gefahrenzonen erst bei Nutzung sichtbar und erlebt werden. Grössere Korrekturen werden unumgänglich. Kleine Verbesserungen können sinnvoll sein.

Ich bitte den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Die Kaphaltestelle Lörracherstrasse erweist sich für Velofahrende als Sturzfall. Der Anwohnerschaft sind mehrere - zum Glück noch glimpflich ausgegangene - Stürze bekannt. Der bis 50 cm schmale Streifen zwischen Tramschiene und 27 cm hohem Bordstein ist für den Radverkehr ungeeignet und sehr gefährlich.

Die einfachste, kostengünstigste und rasch umsetzbare Lösung wäre, auf dem nun sehr breiten Trottoir einen Velostreifen min. auf der Länge der Haltestelle einzurichten.

Möglich wäre auch eine „Verlinkung“ mit einem Anzug aus dem Grossen Rat*, der einen Pilotversuch mit einem Schienentyp mit Gummiprofilfüllung (in Entwicklung) an Kaphaltestellen verlangt.

Wird sich der Gemeinderat bei der kantonalen Verwaltung für eine der vorgeschlagenen oder eine andere wirksame Massnahme zur Verbesserung für Velofahrende einsetzen?

2. Nahezu identisch zeigt sich die Situation bei der Haltestelle Fondation Beyeler: Zu schmaler Streifen zwischen Tramschiene und hohem Bordstein. Wird sich der Gemeinderat auch hier um Verbesserungen kümmern?
3. Die Traminseln an der Haltestelle Pfaffenloh sind so schmal geraten, dass ein Kreuzen von wartenden Passagieren mit Kinderwagen oder mit Rollstühlen kaum möglich ist. Stadteinwärts kann suboptimal auf den Veloweg ausgewichen werden.

In Richtung Riehen Dorf ist es schwieriger. Als Folge der beengten Verhältnisse zwischen Abschränkung gegen die Fahrbahn und Tramgeleise sind Rollstuhlfahrende bei der Bedienung des Billettautomaten oder bei Ausweichversuchen besonders gefährdet, in das Schotter-Trasse zu stürzen.

4. An den neu gestalteten Tramhaltestellen wurden die gefälligen mattsilbrigen Abfallbehälter mit Baslerstab-Dekor angebracht, wie sie im ganzen Kantonsgebiet anzutreffen sind. Davon gibt es Modelle mit und ohne Aschenbecher. Ist der Gemeinderat auch der Ansicht, dass das Modell mit Aschenbecher für mehr Sauberkeit an den Tramhaltestellen sorgen würde?
Es ist nun mal so, dass Raucherinnen und Raucher rauchen, wenn sie aufs Drämmli warten. Gegen schwarze Mistkübel-Deckel mit Stummeldekoration oder büssbarem Stummel-Littering, evtl. auch Mistkübelbränden, wäre ein Austausch gegen das Modell mit Aschenbecher eine sehr wirksame kleine Massnahme. Kann der Gemeinderat darauf Einfluss nehmen?

5. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich im Laufe der Fertigstellung weiterer Bauabschnitte neue grosse und kleine Notwendigkeiten für Verbesserungen und Korrekturen auftun. Verfügt der Gemeinderat über ein institutionalisiertes Organ mit der kantonalen Verwaltung, um solche Korrekturen einzufordern?

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen.

* GR Kaspar Sutter: <http://www.grosserrat.bs.ch/dokumente/100388/000000388022.pdf?t=154275195120181120231231>